

Jörg Schmitt-Kilian

ECSTASY & more
Drogenprävention praktisch

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Vorwort	11
I Einleitung	13
1 Für wen dieses Buch geschrieben wurde	14
2 Wie man dieses Buch nutzen kann	17
II Verstehen statt verdrängen	23
1 Es gibt ein Leben vor den Drogen – Wie man aus negativen Erahrungen positive Kräfte zur Konfliktbewältigung schöpfen kann	24
2 Leben lernen in Beziehungen und Freiräumen <i>von Elmar Supe</i>	36
III Informieren statt spekulieren	47
1 Was Eltern fragen und Lehrer schon immer wissen wollten	48
2 Stoffe en vogue Neue Erscheinungsformen und Anwendungspraktiken	52
3 Auf die Pille, fertig, los! Ecstasy – eine neue Drogengeneration wächst heran	60
4 Von Amsterdam bis Zürich – Aktuelle Tendenzen und Präventionsansätze	70
5 Strafrechtliche Folgen des unerlaubten Umgangs mit Drogen <i>von Klaus Sulzbacher</i>	73
IV Handeln statt beklagen	89
Das Brückenmodell: Angebote und Anregungen als Bausteine	90
1 Die Fundamente Informieren und Verstehen	95
1.1 Ein Buch kann eine Brücke sein – die „etwas andere“ Autorenlesung	96

1.2	Studententag für Lehrer und Multiplikatoren	100
1.3	Elternabend: Wi(e)der die Ohnmacht: Wenn Kinder mit Drogen in Berührung kommen	103
2	Die Pfeiler	
	Erleben und Handlungskompetenz erwerben	107
2.1	Erster Pfeiler	
	BAUSTEINE FÜR LEHRER	108
2.1.1	Sind wirklich die Drogen verlogen? Anforderungen an das Selbstverständnis von (Sucht-)Prävention <i>von Peter Löcherbach</i>	108
2.1.2	Innenweltschutz statt Kriminal-, Sucht- und Drogenprävention <i>von Elmar Supe</i>	121
2.1.3	Erlebnispädagogik und Abenteuersport <i>von Wilfried Dahlem</i>	130
2.1.4	Psychodrama – eine Methode für den Unterricht <i>von Martina Müller</i>	132
2.1.5	Lehrer-Workshop: Kinder, Eltern und Lehrer stark machen <i>von Elmar Supe</i>	143
2.1.6	TRANSFER-Seminarreihe „Gestalten und Erleben“ <i>von Johanna Göddert-Schröder und Wulf Zickler</i>	144
2.1.7	Supervision <i>von Christiane Klein</i>	145
2.1.8	„Faszination Techno – you can feel it?!“ Workshop zu Ecstasy und anderen Partydrogen <i>von Anne Fromm und Eva Proissl</i>	146
	„Kopf-los im Tunnel . . .“ Erfahrungsbericht eines Seminarteilnehmers	148
2.1.9	„Event about ecstasy, techno and more“ – eine Veranstaltung für Jugendliche <i>von Britta Jobst und Karin Glowienka</i>	151
	Buchempfehlungen als Baustein	152

2.2	Zweiter Pfeiler	
	BAUSTEINE FÜR JUGENDLICHE	154
2.2.1	Impulse und handlungsorientierte Ansätze zur Thematisierung der Drogenproblematik mit Jugendlichen	154
2.2.2	Erlebnispädagogik und Abenteuersport mit Jugendlichen <i>von Wilfried Dahlem</i>	167
2.2.3	Das Schülermultiplikatorenseminar „Auf der Suche nach . . .“ <i>von Eva Proissl und Ulrich Waibel</i>	168
2.2.4	Theater-AG „Shit“	181
2.2.5	Didaktisches Rollenspiel im Unterricht <i>von Martina Müller</i>	185
2.2.6	TRANSFER-Seminarreihe „Gestalten und Erleben“ <i>von Johanna Göddert-Schröder und Wulf Zickler</i>	186
2.2.7	Workshop „Gut drauf sein“ <i>von Elmar Supe</i>	187
2.3	Dritter Pfeiler	
	BAUSTEINE FÜR ELTERN	189
2.3.1	Sind wirklich die Drogen verlogen? Einführungsreferat <i>von Peter Löcherbach</i>	189
2.3.2	Innenweltschutz statt Kriminal-, Sucht- und Drogenprävention Vortrag <i>von Elmar Supe</i>	190
2.3.3	Hilfe zur Selbsthilfe Gründung eines Elternkreises – Verständnis aus Erfahrung . .	191
2.3.4	„Eltern stark machen“ Seminar <i>von Johannes Schopp</i>	194
2.3.5	Sucht, Mißbrauch, Drogen, Gewalt – Wie können wir unsere Kinder schützen? Wochenendseminar von <i>Elmar Supe</i>	196
2.3.6	Gestalten und Erleben TRANSFER-Seminare zur Suchtprävention <i>von Johanna Göddert-Schröder und Wulf Zickler</i>	198

3	Die Brücke	
	Gemeinsam handeln	
	Erfahrungen mit Workshops, Projekten, Aktionswochen, Schulprojekten	207
3.1	Sinn statt Sucht	
	Leben lernen in Beziehungen und Freiräumen	
	Gemeinsamer Workshop für Jugendliche, Eltern und Lehrer <i>von Elmar Supe</i>	208
3.2	„OHNE LOGO“ – ein (sucht-)präventives Modellprojekt <i>von Johanna Göddert-Schröder, Jörg Schmitt-Kilian und Wulf Zickler</i>	211
3.3	Anregungen für eine Aktionswoche zur Suchtproblematik <i>von Martina Müller und Jörg Schmitt-Kilian</i>	218
3.4	„Am Anfang war die Ohnmacht . . .“ Erfahrungsbericht über die Entwicklung präventiver Arbeit an einer Hauptschule <i>von Gabriele Krebs</i>	223
V	Ansprechen statt verschweigen – verhindern statt verurteilen	231
1	„Lieber ein vorbestraftes als ein totes Kind“ – eine ganz normale Drogenkarriere in einer ganz normalen Familie Erinnerungen und Aufarbeitung einer verwaisten Mutter <i>von Anne B.</i>	232
2	„Ich hab’s auch ohne Therapie geschafft“ Lesungen und Diskussionen mit <i>Karin Amann</i>	256
3	TREUMERs FOTOS – eine nicht alltägliche Fotoausstellung <i>von Torsten Schmidt</i>	260
4	„Therapie heißt Veränderung“ Ein Gesprächsangebot für Jugendliche und Erwachsene <i>von Rüdiger Euteneuer</i>	262
VI	Anhang	263
1	Der Autor	264
2	Kontaktadressen	265
2.1	Adressen für Informationsmaterial	265

2.2	Die ReferentInnen und ihre Angebote:	
	Biographien und Anschriften	267
2.3	Broschüren-Bestelliste zum Thema „Ecstasy“	274
3	Literaturhinweise	276
4	Drogen-Glossar	278
5	Danksagung	282
6	Quellen der „Denkzettel“	284